



Sachbearbeitung ZS/F - Finanzen/Beteiligungsverwaltung

Datum 27.12.2012

Geschäftszeichen ZS/F-Zg

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 31.01.2013 TOP

Behandlung öffentlich

GD 015/13

Betreff: Ulm-Messe GmbH, Wirtschaftsplan 2013

Anlagen: Anl. 1 – Wirtschaftsplan 2013
Anl. 2 - Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Ulm-Messe GmbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats zustimmt.

Heidi Schwartz

Genehmigt:

BM 1,OB _____

UM – gez. Eilts _____

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:

Eingang OB/G _____

Versand an GR _____

Niederschrift § _____

Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

Der Aufsichtsrat der Ulm-Messe GmbH hat in seiner Sitzung am 29. November 2012 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 zur Kenntnis genommen und der Gesellschafterversammlung die Genehmigung des Wirtschaftsplans in der vorliegenden Fassung empfohlen.

1. Erfolgsplan 2013

Die Umsatzerlöse sind auf Grund der bereits vertraglich vereinbarten und angefragten Veranstaltungen mit 2.895 T€ (Vorjahr 2.885 T€) veranschlagt. Die Erlöse für das 2012 von der Stadt Ulm, Abteilung Liegenschaften übernommene Marktwesen (Weihnachtsmarkt und Wochenmärkte) sind nach Erfahrungswerten mit 655 T€ (VJ 640 T€) einkalkuliert, da Ist-Zahlen zum Weihnachtsmarkt erstmals im Frühjahr 2013 vorliegen. Für sonstige betriebliche Erträge und Zinseinnahmen sind 98 T€ eingeplant. Die Gesamterträge im Wirtschaftsjahr 2013 betragen damit 2.993 T€ (Vorjahr 2.978 T€).

Die Sachaufwendungen liegen 2013 bei 2.062 T€ (VJ 2.015 T€). Die größten Positionen bei den Sachkosten sind die Energiekosten mit 480 T€ und die Pacht aufwendungen von 670 T€. Die Kostensteigerungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich insbesondere für Instandhaltung und Wartung. Hier sind 2013 Aufwendungen von 260 T€ (VJ 230 T€) vorgesehen.

Die Personalkosten sind mit 745 T€ veranschlagt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von 35 T€ (Planansatz 2012 zu hoch).

Die Abschreibungen werden mit 175 T€ relativ konstant. Die Gesamtaufwendungen betragen damit 2.982 T€ (Vorjahr 2.965 T€).

Im Saldo wird in 2013 ein Jahresüberschuss von 11 T€ ausgewiesen (Vorjahr 13 T€).

2. Vermögensplan 2013

Für Sachanlagen (insbesondere Ersatzbeschaffungen) sind insgesamt 100 T€ veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt aus den freien Mitteln (Eigenkapital). Für die Tilgung bestehender Kreditverbindlichkeiten sind 40 T€ vorgesehen. Der Darlehensverbindlichkeiten werden zum 31.12.2013 auf voraussichtlich 55 T€ zurückgehen.

3. Finanzplanung 2012 – 2016

Die Finanzplanung wurde auf Grundlage der heutigen Annahmen und Kenntnisse fortgeschrieben. Im Finanzplanungszeitraum ergeben sich danach jeweils geringe Jahresüberschüsse zwischen 3 T€ und 18 T€. Größere Investitionen sind nicht vorgesehen.

